
Inhalt

Dank	7
Einleitung	9
Forschungsbericht	13
1. Intertextualität als Interpretationsgewinn	19
1.1 Aspekte und Ansätze anwendungsorientierter Modelle	21
1.2 Methodische Herangehensweise	26
1.3 Umgang mit und Integration von Literatur in den <i>Jahrestagen</i>	37
1.3.1 Titel und Untertitel der <i>Jahrestage</i>	37
1.3.2 Der Anfang der <i>Jahrestage</i>	41
1.3.3 Eine beispielhafte Lektüre	55
1.3.4 Fazit: Erscheinungsformen der Integration	73
2. Die Bedeutung der literarischen Zitate für die Handlung	79
2.1 Motivgeschichten: Proust, Johnson und die Ebene des Traums	81
2.2 Rekonstruierte Geschichten: Von sprachlichen Anklängen durchgezogene Mutmaßungen	98
2.3 Liebes- und Verlustgeschichten: Poetisierung und Reflexion mithilfe von Literatur	108
2.4 Schulgeschichten: Schullektüren von Gesine	121
2.5 Erziehungsgeschichte: Maries Literaturrezeption	136
2.6 Moralgeschichten: Das richtige Handeln und die Literatur	159
3. Die Bedeutung der literarischen Zitate für die erzählerische Vermittlung	177
3.1 Funktionen: Strukturierung	179
3.1.1 Wiederholt verwendete Zitate: Prätexte mit leitmotivischem Charakter	182

3.1.2 Vorlage für Erzählepisoden: Strukturelle Zitate	208
3.2 Funktionen: Kontextualisierung	230
3.2.1 Repräsentation der Erzähltradition: Zitierende Zitate	231
3.2.2 Intensive Kontextualisierung: Titelzitate und -anspielungen sowie Interfiguralität	240
3.3 Funktionen: Verfremdung	261
3.3.1 Betonung der Mehrsprachigkeit: Zitate in Originalsprache .	262
3.3.2 Unterbrechende Spurenauslegung: Pseudozitate und zweifelhafte Anspielungen	270
4. Fazit und Ausblick	281
Literaturverzeichnis	287
Primärliteratur	287
Sekundärliteratur	287
Register	307